

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sangerbundes e. V.

Neue Wege gehen!



In diesem Heft

- 02 | Inhalt
- 03 | Editorial
- 04 | #zusammenSINGENZurWEIHNACHT // Termine – Geschäftsstelle geschlossen
- 05 | GEMA-Fakten // HSB Zukunft
- 06 | Neuer Termin Deutsches Chorfest 2022
- 07 | Sprich lauter // Weihnachtsgrüße
- 08 | OVERSO-Aufruf // Neue Kooperation // Hygienekonzept online
- 09 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 10 | Chorleiterbörse
- 11 | Spendenaufruf Sängerkreis Frankfurt // Impressionen zum Aufbau der SingBusstation
- 12 | Helmut Happel // Abgabehinweis MGV Anzefahr
- 14 | Kinderchorland Preisverleihung
- 16 | DCJ #zusammenSINGENwirSTÄRKER // SingBus Corona-Pause
- 17 | Pohlheim feiert 30 Jahre Wiedervereinigung
- 18 | Männerabend Bad Camberg
- 19 | Rock und Pop in der Reithalle
- 20 | Fusion von Männerchören in Freigericht
- 21 | MVG Eintracht Obertiefenbach
- 22 | SKG Bauschheim
- 23 | L'espérance

Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de*

*Für den Inhalt verantwortlich:
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Annette Jungjohann (Öffentlichkeitsarbeit HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Werner Schupp (Redaktionsleitung)*

*Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu
ändern.*

*Layout/Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG,
63571 Gelnhausen*

*Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €,
Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.*

Auflage: 5.600

Zum Titelfoto

*Unser Titelfoto zeigt ein Foto von
Frau Heike Steinmetz.*

*Und wenn Sie auch Ihren Chor ein-
mal auf dem Titel des Hessischen
Chorspiegels sehen möchten,
dann schicken Sie uns Ihre Be-
richte und Fotos an chorspiegel@hessischer-saengerbund.de.*



Liebe Chorfamilie, liebe Sängerinnen und Sänger,

ein Jahr, das uns allen insbesondere Geduld, Rücksichtnahme und Disziplin abverlangt hat, neigt sich dem Ende zu. Vieles, was wir als Selbstverständlichkeit angesehen haben, sich frei bewegen zu können, sich mit anderen zu treffen, Menschen die Hand zu reichen oder diese gar zu umarmen, sich die Zeit vertreiben zu können, ohne auf andere Rücksicht nehmen zu müssen, all das, was unser Leben bestimmt und vermeintlich die Qualität des Lebens ausmachte, all dies ist plötzlich anders. Wir müssen erkennen, dass es so etwas gibt wie „Lebensrisiko“, keine Garantien für Erfolg, schon gar nicht für Wohlbefinden und Gesundheit. Plötzlich bestimmt ein kleines Virus, unberechenbar und gefährlich, wesentliche Abläufe in unserer Gesellschaft, im privaten wie auch im Berufsleben. Schmerzhaft stellen wir fest, dass uns vieles Liebge-wonnene fehlt, so das regelmäßige Treffen mit anderen, das gemeinsame Singen im Chor, die vielen sozialen Kontakte, die auch gerade durch das gemeinsame Musizieren ermöglicht und gefördert werden. Welche Bedeutung unser Chorwesen für die gesamte Gesellschaft tatsächlich hat, wird jetzt auch für Entscheidungsträger von Tag zu Tag deutlicher. Die Verhandlungen und Gespräche, die von den Verantwortlichen der Dachverbände mit den politisch verantwortlichen Entscheidungsträgern geführt werden, lassen dies unzweifelhaft erkennen. Ob diese Diskussionen und Verhandlungen letztendlich erfolgreich sein werden, hängt auch davon ab, ob wir alle unserer Verantwortlichkeit gerecht werden, nämlich zeigen, dass unsere persönliche Freiheit dort ihre Grenzen hat, wo die Freiheit anderer beginnt.

Unsere Chorbewegung hat in der Vergangenheit mehrfach unter Beweis gestellt, dass auch in schwierigen Zeiten Sängerinnen und Sänger zusammenhalten und wissen, was es heißt, Gemeinschaft zu leben und die begründeten Interessen anderer zu respektieren. Kriege, Hungersnöte, Krankheiten und schwere Wirtschaftskrisen haben es nicht vermocht, unsere Chöre verstummen zu lassen. Wenn Vernunft, Geduld und Disziplin und die Rücksichtnahme auf andere unser aller Verhalten bestimmen, werden unsere Chöre wieder erklingen.

In den zurückliegenden Monaten haben viele Sängerinnen und Sänger, viele Funktionäre und insbesondere auch unsere Chorleiterinnen und Chorleiter gezeigt, wie man verantwortlich mit einer derartigen Situation umgeht und welche Kraft und welche Beweglichkeit, Ideen, Innovationen und Vielfalt in unserer Chorbewegung vorhanden sind. Hierfür bin ich dankbar und stolz, Präsident in einem solchen Chorverband sein zu dürfen. Schauen wir optimistisch in die Zukunft. Ich bin davon überzeugt, dass wir letztendlich gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen werden, und wünsche Ihnen für einen „Neuanfang“ im nächsten Jahr alles erdenklich Gute.

Auch ich freue mich, wie Sie, wieder auf die Zeit, wenn wir „normale Chorproben“, Chorfeste und sonstige musikalische Treffen begehen können. Und dennoch sollten wir immer eines sehen: dass es uns im Vergleich zu vielen anderen auf dieser Welt unvergleichbar gut geht, wir keine finanzielle Not leiden, seit vielen Jahrzehnten Frieden haben, uns frei bewegen und insbesondere unsere Meinung frei äußern können, ohne befürchten zu müssen, von jetzt auf dann unfrei zu sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, Ihren Angehörigen und Freunden auch im Namen des gesamten Präsidiums des Hessischen Sängerbundes und des Musikausschusses ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, ein besseres neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Ihr 

Claus-Peter Blaschke
Präsident Hessischer Sängerbund e. V.
Vizepräsident Deutscher Chorverband e. V.

Größter virtueller Weihnachtschor

ab 22. Dezember 2020 online



Dieses Jahr wird Weihnachten anders. Keine komplett gefüllten Kirchen, keine (Groß-) Familien-Treffen, kein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern.

Aber „anders“ kann kreativ gestaltet auch Freude bringen und es ermöglichen, gemeinsam mit Tausenden anderen Menschen in ganz Deutschland Weihnachtslieder zu singen.

Der virtuelle Chor #zusammenSINGENZurWEIHNACHT wurde von der Deutschen Chorjugend in Zusammenarbeit mit vielen Chorverbänden ins Leben gerufen.

Der größte virtuelle Weihnachtschor aller Zeiten wird deutschlandweit im Fernsehen zu sehen sein!

Und alle Menschen sind herzlichst eingeladen zuhause vor'm TV mitzusingen, zum Sendezeitpunkt Menschen anzurufen, die sich ganz besonders darüber freuen und miteinander verbunden den TV-Auftritt anzuschauen, mitzusingen und Weihnachten zu feiern.

Lasst uns gemeinsam zu Tausenden diesen musikalischen Weihnachts-Moment der Verbundenheit, Liebe & Freude erschaffen!

Die Einspielungsmaßnahmen wurden bereits abgeschlossen. Aus dem gesamten Bundesgebiet konnten interessierte Sängerinnen und Sänger die Liedeinspielungen in Tutti und Einzelstimme anhören und dann ihre eigene Stimme per Video aufnehmen und mit einem Foto versehen an ein Tonstudio in Sachsen zur weiteren Bearbeitung übermitteln.

Hier werden die Videos entsprechend bearbeitet und zusammengestellt. Das Studio ist sogar in der Lage, durch entsprechende Kennungen eine Mischung nach Bundesländern vorzunehmen.

Aus Sicht des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend dürfen wir uns über das Engagement unserer Sängerinnen und Sänger besonders freuen. Im Vorfeld konnten wir in einigen Onlineveranstaltungen Proben anbieten. Hier einen ganz besonderen Dank an die beteiligten Chorleiter*innen für ihr Engagement. Das Ergebnis hat uns überrascht. Rund 3.000 Videos wurden eingereicht. Das Besondere aber ist die Sicht auf die Bundesländer. Die Hessen haben die meisten Videos eingereicht.

Das Präsidium des Hessischen Sängerbundes und der Vorstand der Hessischen Chorjugend bedanken sich ganz herzlich bei allen, die bei dieser spontan entwickelten Idee mitgemacht haben.

*Die Geschäftsstellen des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend sind vom Montag, den 21. Dezember 2020 bis Freitag den 08. Januar 2021 geschlossen.
Ab Montag, 11. Januar 2021 (HSB) bzw. Mittwoch, 13. Januar 2021 (HCJ) stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen wieder gerne zur Verfügung.*

GEMA 2019 – Infos in Zahlen:

- Rechnungen für die Veranstaltungen sind alle verschickt worden.
- Die Kosten für gesellige Veranstaltungen wurden den Vereinen/Chören komplett in Rechnung gestellt.
- Insgesamt gab es im Jahr 2019 rund 990 Veranstaltungen (im Vorjahr 2018 waren es 1004 Veranstaltungen, aktuell 2020 (Stand Oktober) nur 71 Veranstaltungen).
- Die Kosten für chorische Veranstaltungen werden gemäß der Staffelung (Beschlusslage der Mitgliederversammlung) umgelegt.
- Die Veranstaltungen in 2019 teilen sich wie folgt auf: 75 Prozent sind chorische Veranstaltungen und ca. 25 Prozent gesellige Veranstaltungen.
- In 2019 wurden von den Gesamtkosten für die chorischen Veranstaltungen 74 Prozent vom HSB übernommen und 26 Prozent den Chören in Rechnung gestellt.
- Wir haben von der GEMA Kosten in Höhe von rund 70.000,00 Euro in Rechnung gestellt bekommen und sind dafür in Vorleistung gegangen.

Es geht weiter!

Der HSB arbeitet an Aus- und Fortbildungsprogrammen

Bevor das Jahresende in großen Schritten näher kommt, informieren wir Sie darüber, dass Präsidium und der Bundesmusikausschuss mit Hochdruck daran arbeiten, die Situation für Ihre Vereine während der Corona-Krise zu entspannen und zu verbessern.

Wir planen mehrere Projekte, die für Vereinsvorsitzende Weiterbildungsmaßnahmen enthalten, für Chorleiter neue Anregungen bieten und auch für die Sänger und Sängerinnen Individualprogramme bereithalten.

Sie alle sollen besser durch die Krise kommen, der Zusammenhalt der Chöre muss aufrechterhalten bleiben und nach der Krise sollten Sie wieder dort anknüpfen können, wo Sie unterbrochen wurden. Wir planen, Ihnen sogar Hoffnung machen zu können, dass wir Sie ein Stück weiterbringen.

Wir überlegen zum Beispiel, eine bisher geplante Präsenzveranstaltung, die sich mit musikalischen Themen beschäftigt, in eine Onlineveranstaltung umzuwandeln. Der hierfür erforderliche Organisationsaufwand ist groß und erfordert völlig andere Konzeptionen als die bisher gewohnte Arbeitsweise. Diese muss von den Handeln-

den erarbeitet und erfahrbar gemacht werden, damit am Ende ein positives Ergebnis steht. In den Fachgremien des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorschule finden hierzu vielfältige Experimente statt. Da es Neuland ist, muss über den Versuch der Erfolg gesucht werden. Wer nicht versucht, hat schon verloren. Wir danken hier ganz besonders unseren Gremien, die sich für die Versuche zur Verfügung stellen, um letztendlich neue Methoden und Inhalte zu erarbeiten, mit denen wir unseren Mitgliedern ohne körperliche Präsenz Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen übermitteln und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen können.

Momentan lässt sich noch nicht genau absehen, wann wir die „Serienreife“ erreicht haben. Durch unser jüngstes kurzfristiges Projekt waren unsere Aktivitäten auf den erfolgreichen Abschluss des virtuellen Weihnachtssingens ausgerichtet. Übrigens mit großem Erfolg! Die Hessen haben von allen Bundesländern die meisten Videos eingesandt. Dafür schon einmal vielen Dank. Blicken wir gespannt auf die zu erwartenden Präsentationen im Bund und in den Ländern.

Präsidium und Bundesmusikausschuss

Neuer Termin für das Deutsche Chorfest in Leipzig steht fest: Festival findet vom 26. bis 29. Mai 2022 statt

Ursprünglich sollten im Frühjahr dieses Jahres mehr als 500 Chöre aus dem ganzen Bundesgebiet die Stadt Leipzig beim Deutschen Chorfest zum Klingen bringen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Festival jedoch verschoben werden. Jetzt ist als neuer Termin der 26. bis 29. Mai 2022 festgelegt worden.

„Gerade die gegenwärtige Situation zeigt, wie wichtig Chorgemeinschaften für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Sie wirken Isolation und Einsamkeit entgegen. Wir freuen uns umso mehr auf die Zeit, wenn dies auch in realen Begegnungen und Konzerten wieder zu erleben ist, und haben das bei unseren Planungen für das Deutsche Chorfest 2022 als motivierende Perspektive fest im Blick“, sagt Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands. „Als Veranstalter sind wir unseren För-



derern, der Stadt Leipzig, dem Freistaat Sachsen und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sehr dankbar für die Möglichkeit, im Mai 2022 das Deutsche Chorfest in Leipzig nachholen zu können“, so Wulff weiter.

Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung teilt diese Freude: „Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir im Jahr 2022 außerhalb der üblichen Vier-Jahres-Frequenz die Möglichkeit dazu erhalten, an der Ausrichtung festzuhalten. Aber die positiven Signale anhand der überwältigenden Anmeldezahlen sprechen für eine sehr gute und professionelle Zusammenarbeit, die wir nun fortführen können.“

Jung verweist zudem auf die Chancen, die sich aus der coronabedingten Verschiebung ergeben: „2022 jährt sich der Todestag von Felix Mendelssohn Bartholdy zum 175. Mal und das Mendelssohn-Haus wird sein 25. Jubiläum begehen. Dieser thematische Bezug eröffnet als Impuls aus Leipzig ganz neue Perspektiven für das Deutsche Chorfest, und für die Möglichkeit dieses Dialoges sind wir als leidenschaftliche Musikstadt sehr dankbar.“

Rund 15.000 Sängerinnen und Sänger hatten sich für das Deutsche Chorfest 2020 angemeldet, das regulär alle vier Jahre vom Deutschen Chorverband veranstaltet wird. Über 700 Konzerte waren vorgesehen, darunter auch Chorauftritte in sozialen Einrichtungen wie Begegnungszentren, Seniorentreffs und Pflegeeinrichtungen. Für den Ausweichtermin wird gänzlich neu disponiert, der Anmeldestart für eine Teilnahme am Deutschen Chorfest 2022 soll in der ersten Jahreshälfte 2021 über die Website www.chorfest.de erfolgen.

Das Deutsche Chorfest in Leipzig findet in Kooperation mit dem Sächsischen Chorverband statt.

SÄNGERVEREINIGUNG „FROHSINN“ 1870 E.V. WIRGES

Meisterchor im Chorverband
Rheinland-Pfalz



Es gibt bald ein Singen – nach Corona!

In dieser festen Hoffnung nehmen wir aus Anlass unseres 150-jährigen Bestehens einen zweiten Anlauf zur Ausrichtung eines großen

Volksliederwettbewerbs am Samstag, dem 25. Sept. 2021, im Bürgerhaus von Wirges.

Sie teilen mit uns diese Hoffnung und suchen einen besonderen Ort, an dem Sie das nicht zu verlernende Können Ihres Chores unter Beweis stellen können – dann folgen Sie unserer Einladung!

Wettbewerbsausschreibung & Anmeldeformular unter **www.frohsinn-wirges.de**.

Kontakt: Helmut Parbel – Tel: 0260269382
svfrohsinn-wirges@kabelmail.de

Chorleiter: Dominik Pörtner – Tel. 0151740532525
Poertner.d@googlemail.com

Wir freuen uns auf Sie!

Sprich lauter – ich versteh´ dich nicht!

Heute Morgen riet im Fernsehen eine „Stimmtrainerin“, mit Maske lauter zu sprechen. Sie räumte ein, dass man dafür mehr Luft brauche. Mit mehr Luft sprechen – und das, wenn das Atmen mit Maske sowieso auf Dauer mühsam ist!

Auf dem Laut H kann man keinen Ton machen. Wer mehr Luft, mehr H in den Ton tut, ist nicht lauter, muss aber mehr atmen. Das gilt gleichermaßen für Singen und Sprechen. Beim Singen ist es immer deutlich, beim Sprechen im Alltag oft weniger erkennbar. Weniger H ist mehr Klang. Und mit mehr Klang tragen die Töne weiter. Sie können selbst ausprobieren, wie sich das verhält: Sprechen Sie einen Satz und lauschen. Danach befeuchten Sie einen Finger, halten ihn bei der Wiederholung des gleichen Satzes 5 Zentimeter vor den Mund – er sollte fast keinen Wind spüren. Sie werden einen deutlichen Unterschied zu der ersten Version hören. Mit forcierter Lautstärke entsteht auch niemals ein freundliches Gespräch.

Mit Maske ist angeblich die Mimik nicht so erkennbar. Deshalb, so die Frau, solle man übertrieben deutliche Gesichter machen. Übertreiben? Wie würden Sie reagieren, wenn Sie Ihren Gesprächspartner dabei ertappten? Die Mimik ist an dem Klang unserer Stimme stark beteiligt: Bitten Sie jemanden einmal, sich von Ihnen wegzudrehen und mit verschiedenen „Gesich-

tern“ den gleichen Satz 2- oder 3-mal zu wiederholen. Sie werden Unterschiede wahrnehmen. Bei freundlichem Gesicht hört man nicht nur lieber zu, die Stimme ist auch tragfähiger. Wenn kein Partner da ist, können Sie auch einfach das versuchen: Ziehen Sie die Augenbrauen über der Nase zusammen und versuchen Sie mit freundlicher Stimme „guten Abend“ zu sagen. Sie werden feststellen, dass sich freundliche Stimme und Mimik dieser Art nicht zusammenbringen lassen. Deshalb kann man sich auch nur hinter der Maske verstecken, wenn man nichts sagt.

Geben Sie doch einfach Ihrem Satz mehr Glanz, indem Sie das Sprechtempo etwas verlangsamen. Wenn Sie jetzt den „kantigen“ Buchstaben etwas mehr Pepp und den A-E-I-O-U etwas mehr Zeit geben, versteht Sie (fast) jeder. So müssen Sie nicht laut werden, der andere hört keinen Alarm und Ihnen viel besser zu. Das Wichtigste aber: Sie und Ihre Stimme geraten nicht in Stress!

Andrea Hermes-Neumann

Die Vorstände und Musikausschüsse
des Hessischen Sängerbundes
und der Hessischen Chorjugend
sowie die Mitarbeiterinnen der
Geschäftsstellen von HSB und HCJ
wünschen trotz Corona

*frohe Weihnachten,
gesegnete Feiertage
und alles Gute
für das neue Jahr 2021*



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



Betz LANDHOTEL
*** SUPERIOR
Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

Aktualisierung Ihrer Mitgliederzahlen in OVERSO

Liebe Vorstände,
Liebe Schriftführer/-innen und Schatzmeister/-innen,

auch im nächsten Jahr werden die Mitgliederzahlen für die Beitragsrechnungen über OVERSO erhoben. Wir bitten Sie daher, Ihre aktuellen Mitgliederzahlen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Stichtag für die Erhebung ist der 31. März 2021!

Bitte beachten Sie, dass die Sängerkreise zum Teil eigene

(frühere) Termine festlegen, die vor dem 31. März 2021 liegen können. Falls Ihnen Ihr Passwort abhandengekommen ist oder Sie anderweitig Fragen zu OVERSO haben, melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle. Wir können Ihnen unkompliziert ein neues Passwort vergeben und beantworten Ihre Fragen zu OVERSO.

Zu Ihrer Information haben wir eine Kurzanleitung zum Ändern der Mitgliederzahlen auf unsere Webseite gestellt – Sie finden diese ganz unten auf der Seite unter dem Punkt OVERSO.

Onlineseminar „Hygienekonzept im Chor“

Durch die überwältigende Nachfrage konnte das Onlineseminar „Hygienekonzept im Chor“ dreimal Ende September und Anfang Oktober stattfinden. In jeweils ca. 90 Minuten referierten Johannes Pfeffer und Alexandra Dombrowski vom Schwäbischen Chorverband vor insgesamt knapp 200 Teilnehmern.

Es wurde die derzeitige rechtliche Situation für Chorproben in Hessen dargestellt und die AHA-Regeln (Abstand-Hygiene-Alltagsmaske) nochmals erläutert. Die Vereinsverantwortlichen bekamen Leitlinien für die Durchführung von Chorproben und Veranstaltungen.

Es wurde die Wirksamkeit technischer Hilfsmittel wie CO₂-Ampel und Luftreiniger vorgestellt u. v. m. Im Live-Chat wurden die Fragen der Teilnehmer noch während der Veranstaltung von den Dozenten beantwortet.

Das Seminar war sehr konzentriert angelegt, gut verständlich und übersichtlich mit Schaubildern illustriert, sodass man sich in spannenden und kurzweiligen 90 Minuten einen guten Einblick ins Thema verschaffen konnte.

Weitere Onlineseminare zu diversen Themen sind im Hessischen Sängerbund angedacht.

Neue Kooperation

Der Hessische Sängerbund wird 2021 Partner für einige Veranstaltungen der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz. Der HSB empfiehlt seinen Mitgliedern die entsprechenden Workshops. HSB-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass auf die Kursgebühren.

Die Workshops erstrecken sich über Themen wie Stimm-
bildung, Vereinspiloten, Frauenchor, Rhythm Songs &

Solmisation bis hin zu Onlineseminaren über verschiedene Themen des Vereinsmarketings.

Detaillierte Kursbeschreibungen und Anmeldung unter:
<https://landesmusikakademie-hessen.de/fortbildungen/>

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

65 Jahre Singen

Helmut Reimann	Chor 2000 Darmstadt
Heinrich Schuck	Chor 2000 Darmstadt
Willi Leber	MGV Sängerbund 1851 Dehrn e. V.
Konrad Brunet	Chorgemeinschaft des MGV 1863 Cappel e. V.
Heinrich Schnellbacher	Chorgemeinschaft 1950 Groß-Bieberau
Ludwig Held	MGV 1864 Habitzheim e. V.
Rudolf Benetele	MGV 1864 Habitzheim e. V.
Friedrich Jakob	MGV 1864 Habitzheim e. V.
Wolfgang Danz	Kellerscher Männergesangverein 1875 Dieburg e. V.
Dieter Bachmann	GV Sängerkunst 1888 Wicker e. V.
Toni Venino	GV Sängerkunst 1888 Wicker e. V.
Reinhold Knauer	GV Concordia 1873 Klein-Auheim
Helmut Grimm	AGV Eintracht 1901 Münster e. V.
Friedel Seitel	GV Germania 1890 Eppertshausen e. V.
Otto Seyberth	MGV Germania 1838 Walsdorf e. V.
Walter Wolf	Sängervereinigung 1887 Mainflingen e. V.
Dieter Weber	Männergesangverein 1878 e. V. Cölbe
Hans Zwick	Männergesangverein 1878 e. V. Cölbe
Kurt Ohl	Männergesangverein 1902 Bürstadt e. V.
Norbert Best	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
Gerhard König	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
Oswald Pfeifer	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
Wilhelm Buckler	Männerchor 1866 Wehrda
Hans Herrmann	Männerchor 1866 Wehrda
Peter Arras	MGV Eintracht 1854 Beerfurth

70 Jahre Singen

Kurt Renkel	SG 1919 Überau e. V. Gesangsabteilung
Edmund Löbig	AGV Eintracht 1901 Münster e. V.
Georg Georg	Sängervereinigung Semd e. V.
Josef Dony	Männergesangverein 1845 Münster e. V.
Helmut Schickedanz	Arbeitergesangverein Vorwärts 1900 Dietzenbach e. V.
Heinz Schmitt	MGV Frohsinn 1912 Heppenheim e. V.
Willi Kilb	Sängervereinigung Okriftel

Berthold Maurer	MGV Liederkranz Hasselbach 1885 e. V.
Hugo Rößer	Männergesangverein 1878 e. V. Cölbe
Horst Held	Männergesangverein 1902 Bürstadt e. V.
Paul Meyer	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
Philipp Dickler	Männerquartett 1893 Crumstadt e. V.
Helmut Scherer	Gesangverein Orpheus 1838 Wetter e. V.
Heinrich Müller	Gesangverein Orpheus 1838 Wetter e. V.

10 Jahre 1. Vorsitzende*r

Annette Bassl	Svvg. – Gem. Chor Hassenroth/Odw.
Gunter Knecht	Sängervereinigung 1887 Mainflingen e. V.
Hans-Werner Schlotter	GV Teutonia Nordeck
Marcus Wanke	MGV Eintracht Beerfurth

25 Jahre 1. Vorsitzender

Hartmut Waldschmidt	GV Liederkranz Neuhof 1877 e. V.
---------------------	----------------------------------

25 Jahre 2. Vorsitzende*r

Rosemarie Lortz	GV Sängerkunst 1905 Brandau e. V.
Horst Kirchner	MGV Eintracht Dillhausen

40 Jahre Vorstandstätigkeit

Erwin Franzen	MGV Eintracht Dillhausen
---------------	--------------------------

10 Jahre Kassiererin

Margit Ursula Stamm	Volkschor Frohsinn Massenheim 1888 e. V.
---------------------	--

25 Jahre Kassierer

Heinz Gläser	MGV Eintracht 1844 Reichelsheim e. V.
--------------	---------------------------------------

40 Jahre Kassierer

Adolf Schneider	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
-----------------	---

50 Jahre Kassierer

Wolfgang Losacker	MGV Eintracht Dillhausen
-------------------	--------------------------

10 Jahre Schriftführerin

Annette Bassl	Svvg. – Gem. Chor Hassenroth/Odw.
Beate Sommer	Sängervereinigung 1887 Mainflingen e. V.

CHOR SUCHT

Hilfe! Wir suchen einen neuen Chorleiter oder Chorleiterin!

Wir, das sind etwa 30 motivierte Sängerinnen und Sänger im Alter von 18 bis 75 Jahren aus dem Raum VB/FD/HEF. Unser Repertoire ist breit gefächert und umfasst im Schwerpunkt Gospel, Musical und Welthits.

Wir singen vierstimmig (SATB) und sind in allen Stimmen mit guten Solisten besetzt. Wir sind in der Lage, ein 90-minütiges Konzert auf die Beine zu stellen. Technisch sind wir gut ausgestattet. Klavier, Mikros und Boxen sind vorhanden. Unser Engagement hat uns schon Auftritte in ganz Deutschland beschert.

Aus beruflichen Gründen wird uns unsere Chorleiterin zum Jahresende nach über 13 Jahren leider verlassen. Daher suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Unser/e neue/r Chef/in sollte musikalisch, sympathisch und professionell sein. Einen Eindruck von unserem Chor können Sie unter www.tonartb-bernshausen.de gewinnen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied aus unserem Vorstand.

Thomas Ziegler

Am Baumgarten 4 · 36110 Schlitz

Tel.: 06642-911819 · E-Mail: chor@tonartb-bernshausen.de

Unter dem Motto „Frohsinn erleben – Gemeinschaft (er)leben“ singen wir nicht nur miteinander, sondern legen auch Wert auf Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Wir sind der **Gemischte Chor „Frohsinn“ aus Nieder-Weisel** (Butzbach) und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n, fröhliche/n Chorleiter/in (m/w/d) für den Gemischten Chor und die Singcredibles. Unsere bevorzugten Probenstage sind momentan der Mittwoch und der Donnerstag. Wir singen in beiden Chorgruppen überwiegend drei- oder vierstimmig und unser buntes Repertoire ist modern und mehrsprachig, reicht von Gospel bis Pop, von weltlich bis geistlich. Wir mögen außerdem Herausforderungen und sind immer offen für neue Ideen.

Wer unsere musikalische Zukunft mitgestalten möchte, stellt über info@frohsinn-erleben.de den ersten Kontakt zu uns her oder lernt uns vorab unter www.frohsinn-erleben.de kennen.

PS: Auch bei Interesse an der musikalischen Leitung nur einer der beiden Chorgruppen würden wir uns über die Kontaktaufnahme freuen.

Wir, das sind die Sänger und Mitglieder des **MGV Eintracht 1867 Oberbrechen e.V.**, suchen eine motivierte musikalische

Leiterin oder einen motivierten musikalischen Leiter für unseren neu zu gründenden Kinderchor. Der Kinderchor spricht Kinder aus der Vorschule sowie der 1. bis 4. Grundschulklasse an. Eine ausreichende Zahl an interessierten Kindern (Mädchen und Jungs) ist bereits vorhanden. Zusätzliche Aktionen zur Gewinnung weiterer Kinder sind bspw. die Station des SingBusses der Deutschen Chorjugend bei uns in Oberbrechen und die Zusammenarbeit mit der lokalen Grundschule. Losgehen soll es im Januar, spätestens Februar 2021.

Wir verfolgen als einziges Ziel, dass die Kinder viel Spaß am Singen entwickeln und erleben und spielerisch dabei auch langsam an das mehrstimmige Singen in einem Chor herangeführt werden. Dabei dürfen auch gerne spielerische, kindgerechte Stimmbildungsansätze verfolgt werden.

Wenn du dich angesprochen fühlst oder jemanden kennst, der Interesse und Freude an der Chorarbeit mit jungen Menschen hat, melde dich doch bitte bei

1. Vorsitzender Ulrich Heun

Tel.: 01517 008 7017

E-Mail: ulrich.heun@mgv-eintracht-oberbrechen.de

Der MGV 1875 Falkenstein sucht ab sofort eine neue Chorleitung. Wir sind ein Gesangsverein mit 40 Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 30 und 83 Jahren, die derzeit in drei Chorgruppen aktiv sind.

Wir wünschen uns jemanden, der neue Ideen und frischen Wind in unsere Chorgruppen bringt.

Wir sind vielseitig und singen weltliche und kirchliche Lieder aber auch gerne moderne Chorliteratur.

An erster Stelle steht dabei der Spaß am gemeinsamen Singen. Wir sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Stadtgebiet von Königstein/Taunus und darüber hinaus. Unser Probenstag für alle Chorgruppen ist der Montag.

Infos über uns findet man unter www.mgv-falkenstein.de. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an markus.schleicher@gmx.de. Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen im Gespräch und im Rahmen eines Probendirigates.

CHORLEITER SUCHT

Geprüfter Chorleiter des Chorverbandes Rheinland-Pfalz und des Bistums Limburg kann noch einen Chor übernehmen. Wolfgang Malm, Telefon 06435/54275, E-Mail: wolfgang-malm@gmx.de

Adventlicher Spendenaufruf des Sängerkreises Frankfurt

Das Singen – jedenfalls im chorischen Miteinander – wurde in diesem November leider wieder corona-bedingt verboten. Es bleibt uns im Moment nur das einsam-gemeinsame Singen zu Hause und über diverse Online-Programme.

Auch dann, wenn Chorproben hoffentlich bald wieder erlaubt werden, sind die Probenräume fast aller Chöre zu klein, um unter Corona-Bedingungen und mit Hygienekonzept singen zu können.

Während den Chorsänger*innen nur ein **#Dach überm Chor** fehlt, gibt es viele Menschen, die noch nicht einmal ein **Dach überm Kopf** haben. Mit seiner diesjährigen adventlichen Spendenaktion sammelt der Sängerkreis Frankfurt Geld für den „Tagesaufenthalt für in Wohnungsnot geratene Menschen“ der Caritas.

Der **musikalische Adventskalender** soll auf diese Spendenaktion aufmerksam machen und mit den Überraschungen, die hinter den Türcchen warten, Freude bereiten. Jeden Tag wird ein anderer Chor des Sängerkreises zur adventlichen Stimmung beitragen.

Der Sängerkreis freut sich, wenn viele Sänger*innen den Adventskalender in ganz Hessen abonnieren und sich an der Spendenaktion beteiligen.

Die Spenden können mit dem Spendenzweck „Ganz dicht dran“ auf folgendes Konto überwiesen werden: Kontoinhaber: Caritasverband Frankfurt e.V., IBAN: DE78 5002 0500 3818 0635 00
Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Iris Wolter



Helmut Happel

– seit mittlerweile 60 Jahren als Chorleiter tätig



58Jahre davon im GV Liederkranz Berkach. Damit begleitet er den Verein, der in diesem Jahr 138 Jahre alt wird, mittlerweile während mehr als einem Drittel der Vereinsgeschichte. So prägte Herr Happel wie kein anderer Chorleiter die Vereinsgeschichte mit.

Auch bei einem zweiten Gesangsverein der Stadt Groß-Gerau schwang Herr Happel über viele Jahre den Taktstock: beim ältesten Gesangsverein Hessens, dem GV Teutonia 1806 Wallerstädten. Dort begann er 1960 seine Chorleitertätigkeit und war dort in der Zeit zwischen 1960 und 2009 mehr als 40 Jahre (mit Unterbrechung) tätig. Die Ehrung für 40 Jahre Chorleitung im Verein erfolgte 2006 im Rahmen der 200-Jahr-Feier des Vereins, bei der er die musikalische Leitung der Festkonzerte u. a. mit Chören aus den Partnerstädten innehatte.

Mit seinem Können und Engagement in den Gesangsvereinen der Kreisstadt und weiteren Städten und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau und darüber hinaus (Bruderkette Astheim, Klub Harmonie Rüsselsheim, MGV Mozart Trebur, Frohsinn Langen, Rümmelsheim) konnte Herr Happel als Chorleiter aus Groß-Gerau mit seinen Chören viele Preise erringen und so auch den Namen Groß-Gerau positiv darstellen – unter anderem beim Kritiksingen der Kreissparkasse mit einem 2. Platz der SKV Mörfelden und einem Dirigentenpreis.

Neben der Chorleitertätigkeit in den Erwachsenenchören war die **Kinder- und Jugendarbeit** immer ein besonderes Anliegen des ausgebildeten Pädagogen. So leitete er über Jahre die Kinder- und Jugendchöre des GVL Berkach und des GV Teutonia Wallerstädten. Viele erfolgreiche und stimmungsvolle Auftritte begeisterten die Zuhörer. Mit dem Wallerstädter Jugendchor konnte er den 1. Platz beim Kreiswettbewerb gewinnen und nahm am hessischen Chorfestival teil. Der Nachhaltigkeit seines Wirkens kann man es zurechnen, dass heute noch Mitglieder des damaligen Jugendchores dem Chorgesang treu geblieben sind.

Doch auch dem modernen Chorgesang verschloss sich Herr Happel nicht. Der Gründung einer Gospel-Gruppe beim Liederkranz Berkach im Jahre 1995 folgte die Gründung der Happy-Voices in Wallerstädten. Im Jahre 2008 schlossen sich beide Gruppen als Happy-Voices im Liederkranz Berkach zusammen.

Eine weitere Besonderheit zeichnet Herrn Happel aus: Seit vielen Jahren arrangiert er Chorsätze für die gemischten Chöre und schreibt für die einzelnen Stimmen (Bass, Tenor, Alt, Sopran) aktuelle Lieder so, dass diese trotz eines gewissen Anspruchs auch von den Laienchören gesungen werden können. Die Chöre bekommen die Lieder quasi auf den Leib (die Stimme) geschrieben. Mittlerweile würden seine Arrangements sicher mehrere Bände füllen. Während andere Chorleiter ihre Werke vermarkten und sich die Arbeitsleistung fürstlich honorieren lassen, stellt Herr Happel seine Arbeiten den von ihm betreuten Chören kostenfrei zur Verfügung.

Bei diesem Engagement kann man sich leicht vorstellen, dass die Chorreisen der Happy-Voices nach Szamotuly und nach Thüringen sowie die mehrtägigen Chorworkshops für Herrn Happel zur Selbstverständlichkeit im Rahmen seiner Chorleitertätigkeit gehörten. Auch Experimenten gegenüber zeigte sich Happel offen. So wurde mit Erfolg ein gemeinsames Konzert mit Happy-Voices

und Akkordeon à la Carte vorbereitet und durchgeführt. Eine nicht einfache, aber tolle Mischung aus Gesang und Akkordeontönen.

Es gäbe sicher noch vieles zu erwähnen (Engagement Frauenchor Teutonia Wallerstädten, Auftritte zu den Fastnachtsveranstaltungen in Berkach und Wallerstädten, Seniorenfeiern, die Auftritte aller GG-Chöre zu den Europatagen usw.). Als Résumé bleibt, dass ohne Herrn Happels Einsatz der eine oder andere Chor in Groß-Gerau heute so nicht existieren würde und Groß-Gerau um diese kulturellen Güter ärmer wäre.

Zahlen/Fakten:

1960–2009 Beginn der Chorleitertätigkeit G. V. Teutonia 1806 Wallerstädten

1962–heute Chorleiter G. V. Liederkrantz 1882 Berkach

1987–heute Chorleiter SKV Mörfelden Abt. Gesang

Zwischen 1960 und heute Chorleiter bei folgenden Vereinen: Bruderkette Astheim, Klub Harmonie Rüsselsheim, MGV Mozart Trebur, Frohsinn Langen, Rümmelsheim, SKV Mörfelden, G. V. Teutonia 1806 Wallerstädten, G. V. Liederkrantz 1882 Berkach

Ehrungen:

Im Jahre 2006 geehrt für 40 Jahre Chorleiter im Verein, zwischen 1960 und 2009 insgesamt (mit Unterbrechung) 43 Jahre Chorleiter im Verein.

Im Jahre 2012 geehrt für 50 Jahre Chorleiter im Verein beim G. V. Liederkrantz 1882 Berkach.

... wegen Neuanschaffung von Chorkleidung

Ca. 45 Herrensakkos in verschiedenen Größen inklusive passender Krawatten abzugeben. Ernst gemeinte Anfragen mit Größenangaben unter der Telefonnummer 06422-5199 oder per E-Mail an: mgv-anzefahr@t-online.de.

Im Jahre 2012 geehrt für 25 Jahre Chorleiter im Verein – Chorleiter SKV Mörfelden, Abt. Gesang, Männer-, Frauen-, gemischter Chor.

Im Jahre 2012 Auszeichnung für die Stetigkeit und Verdienste um das Kulturgut Gesang und das Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit durch die Stadt Groß-Gerau.

Status:

Chorleiter der Happy-Voices im G. V. Liederkrantz 1882 Berkach und Chorleiter des Frauen-, Männer- und gemischten Chors der SKV Mörfelden, Abt. Gesang

Besonderheiten:

Großes Engagement, auf die Chöre einzugehen. Insbesondere Chorstücke so zu arrangieren, dass diese von den Sängerinnen und Sängern auch bewältigt werden können, ohne an Qualität zu verlieren. Aufgeschlossen zur digitalen Technik. Dies hilft gerade jetzt in Coronazeiten. Die Arrangements werden stimmenweise und als Partitur den Sängerinnen und Sängern bereitgestellt und können so online zu Hause gehört und gelernt werden. Mit regelmäßigen Videokonferenzen wird der Kontakt zwischen Sängern und Chorleiter gehalten.

Auch der Hessische Sängerbund gratuliert zu diesem seltenen Jubiläum.



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungsHotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungsHotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

Kinderchorland-Preis Hessen



Am 8. November 2020 wurde der von der Hessischen und Deutschen Chorjugend ausgeschriebene „Kinderchorland-Preis Hessen“ für gute Kinderchorarbeit verliehen. Teilnehmen konnten bestehende oder sich in Gründung befindende Kinderchöre aus Hessen, in denen Werte wie Vielfalt, Zusammenhalt und mündiges Musizieren gelebt werden.

Der mit 1 500 € dotierte erste Preis ging an den Kinderchor „MiniMaxis“ der SKV Oberlibbach mit ihrer Chorleiterin Heidi Kopetzki. Der zweite Preis, mit einem Preisgeld von 500 €, wurde dem Kinderchor „Little Voices“ und dem dazugehörigen Jugendchor „PopCHORn“ aus Mörfelden mit ihrer Chorleiterin Dr. Brigitte Küchler zugesprochen.

Die sechsköpfige Fachjury, bestehend aus Verantwortlichen der Chorjugend und aus der Politik, wählte die Gewinnerchöre unter 15 Bewerbungen aus. Bewertet wurden vor allem die Einbindung der Kinder im Chor im Sinne eines mündigen Musizierens sowie die Wirkung der Kinderchöre und ihr Engagement in ihrer Region und ihr Umgang mit der für Chöre besonders herausfordernden Corona-Situation.

Am Gewinner des ersten Preises lobte die Jury vor allem die große Kreativität im Umgang mit der Corona-Situa-

tion. Der Chor hatte zusammen mit den Chorkindern in kurzer Zeit mehrere Videos produziert, die auch auf YouTube zu sehen sind. Das neueste Video ist die Coverversion von *Mein Lied* des Berliner Singer-Songwriter-Duos „Berge“. Herausgekommen ist ein Song, der umso kraftvoller ist, weil er von Kinderstimmen getragen wird, die eindrücklich mehr Menschlichkeit fordern. *Ich sing immer weiter für die Erde mein Lied ...* – die Textzeile aus dem Refrain hat sich in den vergangenen Wochen fast schon zur magischen Formel entwickelt, um weiterzumachen und nicht aufzugeben.

Chorleiterin Heidi Kopetzki resümiert: „Das motiviert und wir werden so lange weiter Musik-Videos aufnehmen, bis wir wieder zusammen auf die Bühne dürfen. Unsere Probenarbeit haben wir nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Wir singen nun in einer sehr großen Halle und aus drei Chorgruppen entstanden sechs Gruppen. Egal: #wirmachenweiter.“

Zudem wurden die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung für die Sänger*innen und die hohe Wirksamkeit in der Region gewürdigt. Gute Kinderchorarbeit zeigt sich aber nicht nur in dem eigentlichen Chor, sondern auch in den Menschen, die ihn begleiten. Viele engagierte Eltern, Rentner, Nachbarn etc. wirkten im Hintergrund mit – ein tolles generationenübergreifendes Miteinander.

Mehr Infos über die MiniMaxis auf deren Website:
www.skv-oberlibbach.de

Auch beim Preisträger des zweiten Preises, dem Kinderchor „Little Voices“ und dem dazugehörigen Jugendchor „PopCHORn“ aus Mörfelden, wurden die vielfältigen Ideen im Umgang mit der Corona Pandemie sowie die starke Einbindung der Kinder in Entscheidungen im Choralltag positiv hervorgehoben.

Für die Musicals konnten sich die Kinder wünschen, ob und in welchem Umfang sie eine Schauspielrolle übernehmen möchten. Die Schauspielerei fördert Kreativität und Selbstbewusstsein der Kinder. Die musikalisch-ästhetischen und pädagogisch-sozialen Potenziale von Musik werden in eine ausgewogene Balance gebracht.

Aktuelle Highlights: Der von zwei Chormitgliedern geschriebene Corona-Text zu dem Song *Tage wie diese* der Toten Hosen wird derzeit in jeder Probe als Motivationshymne geschmettert. Zwei Chormitglieder haben den Lockdown genutzt und ein Musical geschrieben, das im nächsten Jahr auf der Bühne aufgeführt wird.

Weitere Pläne: Übertragung der Live-Proben via Livestream an diejenigen Kinder, die wegen Corona derzeit nicht an den Proben teilnehmen können.



Mehr Infos auf der Website:
<http://littlevoices.skv-gesang.de>

Die Hessische und Deutsche Chorjugend waren beeindruckt von der großen Resonanz und den vielen qualifizierten Bewerbungen. Die prämierten Chöre stehen mit ihrer beispielhaften Arbeit für einen – trotz aller momentanen Herausforderungen – kreativen Umgang mit der Corona-Pandemie. Somit liefern sie mit ihrem



Engagement Inspiration für die Kinderchorarbeit in ganz Deutschland.

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines digitalen Vernetzungstreffens der hessischen Chöre statt. Ursprünglich war die Verleihung im Rahmen der SingBus-Tour mit Veranstaltungen in ganz Hessen geplant, die leider aufgrund der steigenden Infektionszahlen über die Wintermonate pausieren muss.

Weitere Informationen zum Projekt unter
www.kinderchorland.de

Corona macht es allen Chören in diesem Jahr nicht leicht. In vielen Dingen muss man umdenken und andere Wege finden – dies gilt besonders für das gemeinsame Singen. Viele Kinder- und Jugendchöre haben jedoch gezeigt, dass es möglich ist, mit Kreativität und Engagement neue Wege zu gehen und das gemeinsame Singen zu ermöglichen!

Vivien Barchet und Christiane Icke



Chorliebe gewinnt: Virtueller Chor #zusammenSINGENwirSTÄRKER mit OPUS KLASSIK-Sonderpreis und Einheitspreis ausgezeichnet

Der virtuelle Chor #zusammenSINGENwirSTÄRKER, den die Deutsche Chorjugend (DCJ) mit dem Sächsischen Chorverband und dem Deutschen Chorverband im April 2020 anlässlich des ausgefallenen Chor-fests initiiert hat, kann sich gleich mehrfach über Auszeichnungen freuen.

Vom ZDF wurde das Projekt am 18. Oktober in Berlin mit dem OPUS KLASSIK-Sonderpreis „Klassik verbindet – Herausragende Kreativleistung während der Pandemie“ gewürdigt. Für den Publikumspreis hatte sich das Multiscreenvideo im Online-Voting im Kopf-an-Kopf-Rennen gegen das Bachfest Leipzig und vier weitere Nominierte durchsetzen können.

Maximilian Stössel, Musikvorstand bei der DCJ, und seine Schwester Helena, die auch bei dem Projekt als Ehrenamtliche mitwirkte, waren live bei der Preisverleihung dabei und freuten sich sehr über den Preis!

Daneben hat die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) das Multiscreenvideo #zusammenSINGENwirSTÄRKER als Beispiel für „solidarisches, menschliches Handeln in unserer Gesellschaft“ mit dem Einheitspreis ausgezeichnet. Für den Einheitspreis waren insgesamt rund 140 Projekte nominiert, mit denen Menschlichkeit bewiesen, Geschichten erzählt und gegenseitiges Verständnis gefördert werden.

Corona stoppt SingBus



Da innerhalb kürzester Zeit immer mehr Gebiete in Deutschland aufgrund der Corona-Pandemie zu Risikogebieten erklärt wurden, konnte die Deutsche Chorjugend es nicht mehr verantworten, den SingBus rollen zu lassen. Daher wurde entschieden, die SingBus-Tour bis vorerst 1. März 2021 auszusetzen.

Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen, weil sich die Menschen vor Ort der einzelnen SingBus-Stationen sehr auf den Besuch des SingBusses gefreut haben. Viele Monate lang haben viele Chorbegeisterte ehrenamtlich den SingBus-Besuch bei sich vor Ort vorbereitet. Mit viel Leidenschaft wollten die Menschen in ganz Deutschland

das Thema Kinderchorarbeit vorantreiben! Somit kommen alle der Vision „In jedem Ort ein Kinderchor“ Schritt für Schritt näher.

Eine schöne Nachricht zum Schluss: Obwohl der SingBus noch gar nicht vor Ort war, haben die Vorbereitungen für viele Kinderchöre schon Positives bewirkt. So wurden neue Kinderchöre gegründet, bestehende Chöre haben Zuwachs bekommen und bereits angebaute Chorpatenschaften werden durchgeführt. Durch die Chorpatenschaft hat sich für einen Kinderchor die Raumfrage für die Wintermonate geklärt, da die Kinder nun bei ihrem Patenchor proben werden.

Gedenkfeier zum Tag der Deutschen Einheit

Pohlheim (gdp). Am 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung gestalteten 198 Bürger mit ihren Kerzen den Pohlheimer Rathausplatz zu einem besonderen Punkt in Mittelhessen.

Was 60 Sängerinnen und Sänger der Watzenborn-Steinberger Chöre Sängerkranz, Eintracht, Kirchen- und Gospelchor in den letzten Wochen eingeübt hatten, war der Basis-Sound, in den am Samstagabend dann noch 138 Besucher miteinstimmten.

Und mit dem ausklingenden Glockenschlag der nahestehenden Christuskirche startete Kantorin Cordula Scobel die Feierstunde. Von der kleinen „Lkw-Bühne“ am Rande des Rathausplatzes moderierte Scobel, selbst in Dresden geboren, alle gemeinsam gesungenen Lieder an, indem sie immer den Bezug des neuen Inhalts zu unserer deutschen Geschichte herstellte. Diese vorgespantten Kurzgeschichten öffneten schnell bei den anwesenden Bürgern einen inneren Bilderbogen, den sie dann mit dem anschließenden Lied emotional und lautstark zum Ausdruck bringen konnten. Dass der dann immer wieder klingende „Bürgerchor“ mit seinen fast 200 Stimmen von einer Band wohlklingend begleitet wurde, verlieh dem Ganzen ein zusätzliches charmantes Flair.

Und dann war da ja noch der Konzertchor aus Riesa (Sachsen) dabei, der über das verlängerte Wochenende einen Ausflug in unsere mittelhessische Region (Wetzlar, Bad Nauheim, Marburg und Pohlheim) unternommen hatte. Ja, wäre da nicht Corona aufgetaucht, hätte abends zuvor in der Pohlheimer Christuskirche ein Chorkonzert mit dem Konzertchor und den Eintracht-Chören stattgefunden. So aber bereicherten die „Riesauer“ mit ihrer Anwesenheit diese Feierstunde und vertraten die Farben ihrer Nachbargemeinde Strehla (Pohlheimer Partnerstadt) des Landes Sachsen und letztlich auch die friedliche Revolution der mutigen Bürgerinnen und Bürger der einstigen DDR.

Bürgermeister Udo Schöffmann und Partnerschaft-Vereinsvorsitzender Jakob-Ernst Kandel erinnerten in ihren Grußworten noch einmal an die besonderen Ereignisse der „Wendejahre“ 1988 bis 1990. Dabei blitzten dann Erinnerungen auf wie die legendären „Montagsdemos“ in Leipzig, der Massenruf „Wir sind das Volk“, die Grenzöffnung am 9.11.1989 und die politisch Verantwortlichen wie Helmut Kohl und Michail Gorbatschow. Aber auch das neue Gemeinsame der letzten 30 Jahre wurde in Erinnerung gerufen. Dass dies hier in Pohlheim funktioniert, zeigt sich nicht nur bei den angenehmen Part-



nerschaftstreffen, sondern zeigte sich besonders bei den Elbe-Hochwasserkatastrophen der Jahre 2002 und 2013, als die Pohlheimer ihre Strehlaer tatkräftig unterstützten.

Zu diesen Zeitgeschichten moderierte dann Cordula Scobel die passenden Lieder an, welche das Gehörte noch einmal festigten. Bei beginnendem Sonnenuntergang erklangen im ersten Festabschnitt die Lieder *Die Gedanken sind frei* und *Nun danket alle Gott*. Zwischen Moderation und Grußworten sangen die Chöre gemeinsam mit ihren Bürgern die Hits: *Amazing grace*, *We shall overcome*, *Hevenu shalom Alechem*. Mit dem großen dreistimmigen Kanon *Dona nobis pacem* entwickelte sich dann eine besonders angenehme Stimmung, die auch noch mit dem Anzünden der 200 Kerzenlichter und dem Bonhoeffer-Hit *Von guten Mächten* einen besonderen Höhepunkt erreichte.

Ergriffen und eingestimmt ging es musikalisch weiter mit den bekannten Liedern *Wind of Change*, *Der Mond ist aufgegangen* und *Über sieben Brücken musst du gehen*.

Nach dem Schlusswort von Scobel sang man gemeinsam noch die National- und Europa-Hymne. Mit Heimatliedern, gesungen von den Sängern der Eintracht- und Sängerkranzchöre, dirigiert von Peter Schmitt, wurden die Gäste aus Riesa verabschiedet, und die Pohlheimer Bürger verschwanden mit ihren leuchtenden Kerzen im Dunkel der Nacht, nach einer emotional-sympathischen Feierstunde, die Kantorin Cordula Scobel und Bürgerreporter Günther Dickel organisiert hatten.

Günther Dickel

1. Camberger „Männerabend“ war ein voller Erfolg



An einem Sonntagnachmittag (30.08.2020) war es endlich so weit. Das schon länger geplante Männerchor-Projekt des Gesangsvereins 1846 Bad Camberg e.V. wurde trotz Corona-Auflagen und unsicherem Wetter in die Tat umgesetzt. Gerade das Wetter war ein wichtiger Faktor, denn die erste Schnupperprobe des Camberger „Männerabends“ sollte aufgrund der derzeitigen Abstandsregeln im Freien stattfinden.

23 interessierte Sänger fanden sich ein, um unter der Leitung von Ulrich Diehl und mit dem notwendigen Abstand die ersten zwei Lieder einzustudieren. Der frischgebackene Männerchor will sich mit populärer Musik, oder kurz gesagt: Popmusik aus allen Jahrzehnten, beschäftigen, wobei Ausflüge in andere Genres nicht auszuschließen sind.

An diesem Nachmittag wurden die zwei Lieder *Human* von Rag 'n' Bone Man und *Willenlos* von Marius Müller-Westernhagen einstudiert. Das konnte selbst die plötzlich laut erschallende Musik einer benachbarten Hochzeit nicht beeinträchtigen. Zum Glück hielt die Beschallung mit Trommeln und Trompeten nicht lange an, und so konnte der neue Chor seine Probe bis zum Ende durchführen. Das Proben im Freien hat eben seine Tücken.

Holger Lenz, einer der Vorsitzenden des Gesangsvereins, sprach das letzte Wort seiner Abschlussrede, und in diesem Moment öffnete der Himmel seine Schleusen und der befürchtete Regen ließ sich nicht mehr aufhalten. Wie es sich für einen richtigen „Männerabend“ gehört, gab es nach der Probe noch einen Schoppen, der schließlich unter dem Vordach der Turnhalle, natürlich mit dem nötigen Abstand, eingenommen wurde.

Ein großes Dankeschön richtet sich an die Turngemeinde Camberg 1848 e.V., die ihre Grünfläche für diese Schnupperprobe zur Verfügung gestellt hatte.

Alle Männer, die Interesse haben, beim nächsten „Männerabend“ dabei zu sein, können sich auf der Internetseite des Gesangsvereins 1846 Bad Camberg e.V. für weitere Infos über das Anmeldeformular anmelden:

www.gv1846-badcamberg.de
Telefonisch unter 06434/6070190
oder per E-Mail: vorstand@gv1846-badcamberg.de

Helga Goretzko

Rock und Pop in der Reithalle

Wo sonst Reiter und Pferde ihre Runden drehen und in Dressur und Springen ausgebildet werden, ertönten in den vergangenen Wochen Rock- und Pop-Songs.

Nachdem der Chor Ton in Ton des Gesangsvereins Concordia Klein-Auheim pandemiebedingt zunächst auf einem Sportplatz geprobt hatte, musste durch die immer früher einbrechende Dämmerung ein neuer Probeort gefunden werden.

Die rettende Idee kam von einer Sängerin: „Wie wäre es in einer Reithalle? Die Beleuchtung ist vorhanden, Querlüften durch geöffnete Tore und Fenster kein Problem, und mehr als genug Platz, um den Abstand einzuhalten, gibt es ebenfalls.“

Kurzerhand erfolgte die Anfrage bei der Reitsportgemeinschaft Fasanenhof Klein-Auheim. Getreu dem Motto „Man muss sich doch gegenseitig unterstützen“, gab Besitzer Ralph Eger rasch und unkompliziert sein Einverständnis. Für den Chor nach vielen erfolglosen Anfragen ein echter Glücksfall. Die Proben konnten wieder regelmäßig stattfinden. „Die Akustik in der Halle erwies sich als ideal und begeisterte uns Sängerinnen und Sänger. Und den tierischen Zuhörern scheint es auch gefallen zu haben“, so die 1. Vorsitzende Uschi Salg.

Ann Kristin Bauer



Ihr Bericht im Hessischen Chorspiegel

Wenn Sie für den Chorspiegel einen interessanten Bericht über Ihre Vereinsaktivitäten (auch mit Bild) haben, lassen Sie uns Ihre Informationen bitte zukommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Februar 2021 ist der 13. Januar 2021.

Das Redaktionsteam wird sich mit den einzelnen Beiträgen beschäftigen und wieder eine interessante Auswahl zusammenstellen. Text- und Bildbeiträge sind an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes zu richten. Die Unterlagen können auch elektronisch eingereicht werden. Die Text- und Bildfreigabe für eine Veröffentlichung ist zwingend erforderlich.



BIRKENHOF
HOTEL ★★★★★



Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hilss

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

Aus den Startlöchern gekommen

Der Männerchor Altenmittlau und der Männerchor Teutonia Bernbach fusionieren zu einem gemeinsamen Ensemble



Freigericht. Zu den Besonderheiten von Freigericht zählt, dass es hier kaum eine Familie gibt, in der Chorgesang keine Rolle spielt. In allen Ortsteilen gibt es leistungsstarke Gesangsvereine. Ältere Sänger erzählen von der starken Konkurrenz, die einst zwischen den Gesangsvereinen herrschte.

Die Männerchöre waren in Freigericht dominant. Mittlerweile gibt es jedoch in jedem Ortsteil auch einen gemischten Chor oder einen Frauenchor. Zu den Gesangsvereinen gesellen sich noch Kirchen- und Kinderchöre. Zusammen pflegen etwa 600 Freigerichter das Hobby Chorgesang.

Vor diesem Hintergrund darf der 18. August 2020 als historisches Datum gelten. An diesem Dienstag haben der Männerchor der Teutonia Bernbach und der Männerchor Altenmittlau ihre erste gemeinsame Probe erlebt. In der Freigerichthalle gab Dirigent Martin Bous den Takt an. Zur Premiere wünschten Bürgermeister Albrecht Eitz (für die Gemeinde) sowie Klaus Ritter und Thomas Iffland (für den Chorverband Main-Kinzig) viel Erfolg und gutes Gelingen für die Zukunft.

Keine Notlösung! – Die Gratulanten betonten, dass es sich bei der Fusion um keine Notlösung handele, sondern um eine zukunftsgerichtete Entscheidung, die Perspektiven eröffne.

Zur Männerchorfusion sind einige Fakten interessant: Beide Vereine, Teutonia Bernbach und Männerchor Altenmittlau, bleiben weiterhin selbstständig. Die Teutonia betreibt weiterhin einen Frauenchor, der Männerchor Altenmittlau den gemischten Chor Quer Beat. Die Fusion betrifft einzig die Männerchorsparte, die Betriebskosten werden brüderlich geteilt.

Der Deal ist eine echte Überraschung. Eine Männerchorfusion in Freigericht – so war in der Chorszene allgemein erwartet worden – würde, wenn überhaupt, zuerst Bernbach-intern stattfinden. Außer der Teutonia gibt es in Bernbach noch den Männerchor Harmonie. Doch die Teutonia streckte ihre Fühler in den Nachbarort Altenmittlau aus. Einen Namen für den neu formierten Chor gibt es noch nicht. Es läuft aber eine Ausschreibung zur Namensfindung unter den Sängern, das Verfahren dauert an.

Vor Corona eingeläutet! Im Gespräch mit unserer Redaktion sagt Volker Trageser, dass die Fusion nicht mit der Coronakrise zu begründen sei. Tatsächlich seien alle Entscheidungen bereits zuvor getroffen worden. Dann hat uns die Coronakrise lahmgelegt. Nun habe man sich entschieden, die Sache trotz der widrigen Umstände anzugehen.

Nach Tragesers Angaben erlebten 53 Sänger die Premiere, 12 Sänger hatten sich für diesen Abend entschuldigt. Die Freigerichthalle war der Ort der Premiere, werde aber nicht Ort des geregelten Probenbetriebs sein. Ausgemacht sei, dass man in nächster Zeit in kleineren Gruppen getrennt nach vier Stimmen in den angestammten Probenräumen in Bernbach und Altenmittlau mit Martin Bous üben werde.

Über erste gemeinsame Ziele und Auftritte könne Volker Trageser nichts sagen: „Alles, was wir heute planen, kann morgen bedingt durch Corona überholt sein. Wichtig sei gewesen, dass wir nach langer Pause überhaupt erstmal aus den Startlöchern gekommen sind.“

**O. Grünewald und M. Müller,
mit freundlicher Genehmigung
des Main-Echos, Aschaffenburg**

Konzert mit MGV Eintracht-Liederkranz und Musikverein Obertiefenbach

Konzerte in Zeiten der Pandemie – geht das? Dem Männergesangsverein Eintracht-Liederkranz aus dem Sängerkreis Limburg ist dies gelungen.

Die Mitglieder um Vorstandsvorsitzenden Christoph Heep konnten ein wunderschönes Herbstkonzert gestalten. „Wunderschön, ganz toll.“ Nur durch diese drei Worte unterbrochen, ließ es sich eine der vielen Besucherinnen des Herbstkonzertes des Männergesangsvereins Eintracht-Liederkranz nicht nehmen, trotz Maske, leise das Eröffnungslied zum Konzert „Kultur trotz(t) Corona“ mitzusingen. Von Emanuel Geibel 1839 getextet, stand *Wer recht in Freude wandern will* ganz am Anfang des Konzertes, zu dem sich der MGV noch die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins als Mitstreiter eingeladen hatte.

Während sich der Platz langsam füllte, nutzten die Sänger des MGV noch die Gelegenheit zu einer letzten Konzertprobe im Bürgerhaus. Auch hier wurde auf die Einhaltung der wichtigen Hygienekonzepte geachtet, und erst nach dem Eintrag in die Liste und der Nutzung des Desinfektionsmittels betraten die 35 Sänger den Probesaal. Wie vom Vorstand des Chores, Klaus Heep, betont, sei es derzeit schwer, alle Sänger für Probenbesuch wie auch für Konzerte zu bekommen. Vor allem die älteren Sänger, die aus Coronagründen Menschenansammlungen fernbleiben, werden als Stütze des Chores doch sehr vermisst. Trotzdem hat der Verein Verständnis und freut sich über die dann doch vielen Sänger, die sich den Proben und dem Konzert anschließen. „Wir haben auch viel Zeit in die drei Hygienekonzepte in diesem Jahr gesteckt“, so weiter Klaus Heep. Diese waren verteilt auf die ersten Proben an der Grillhütte, den ersten Probenbesuch in der Halle und jetzt zu dem Konzert „Kultur trotz(t) Corona“.

der Absage ihrer Konzerte zu leiden. Man war auf beiden Seiten aber froh, „in irgendeiner Weise wieder zusammenzukommen“, so Klaus Heep weiter. Ein Lob ging von Seiten der Musiker in Richtung der Gemeinde als zentraler Ansprechpartner.

Hintergrund für MGV wie auch Musikverein war: „Wir wollen in die Normalität kommen“. Und bevor dann Sebastian Kunz als Erster den Dirigentenstab übernahm, nutzte MGV-Vorsitzender Christoph Heep die Gelegenheit, seiner Freude Ausdruck zu geben. „Es ist total schön, dass Sie hier sind“, so der Vorsitzende, der dann auf die derzeitige Situation einging. Gesungen wurden an diesem Nachmittag unter anderem noch Stücke von Friedrich Silcher *Hab oft im Kreise der Lieben* oder von Franz Schubert *Liebe*. War das Programm des MGV von Romantik geprägt, ging es beim Musikverein eher moderner zu. Hier hatte die Dirigentin Laura Freimuth einen Festmarsch von Jacob de Haan an den Anfang gesetzt. Begeisterung kam beim Musikverein dann weiter unter anderem mit einem Medley der Beatles und Udo Jürgens auf, um den eigenen Vortrag mit *Ade zur guten Nacht* zu beenden. In Mundart trug dann noch MGV-Sänger Walter Stamm ein Gedicht über Gottfried von Beselich vor.

Auch Bürgermeister Michael Franz (parteilos) wollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen und zollte beiden Vereinen ein Lob. „Die beiden Vereine haben es geschafft, die Aktiven bei Laune zu halten.“ Es sei seinen Worten nach für die Bürgerinnen und Bürger schön, „gerade in der dunklen Jahreszeit“ in diesem Rahmen ein Konzert besuchen zu können. Da beide Vereine in diesem Jahr keine Möglichkeit, hatten ihre Programme durchzuführen, und damit auch wichtige Einnahmen fehlen, hatte Michael Franz noch einen „Extra-Zuschuss“ in finanzieller Form dabei, um die laufenden Kosten abzumildern.

MGV und Musikverein hatten in diesem Jahr sehr unter

Klaus-Dieter Häring

#zusammenSINGEN zur WEIHNACHT

*Denken Sie an die Ausstrahlung der virtuellen Weihnachtslieder!
Sie sollen ab dem 22. Dezember 2020 in verschiedenen Programmen
der Fernseh- und Regionalsender erfolgen!*

Gemütliche Gesangsrunden im Hof – Proben der SKG-Chöre in Rüsselsheim-Bauschheim



Singen unter Corona-Bedingungen, wie funktioniert das? Von Anfang an war für die Abteilung Gesang der SKG Bauschheim mit ihren drei Chören klar: Es wird nur Proben geben, wenn das Risiko überschaubar ist und alle Auflagen erfüllt werden können. Anfang September fanden die ersten Singstunden nach fast einem halben Jahr Zwangspause statt – im Freien, mit einem sorgfältig erstellten Hygienekonzept. Für die Chöre war es ein Glücksfall, dass sich eine im Verein aktive Familie bereit erklärt hatte, ihren Hof für die Outdoor-Proben zur Verfügung zu stellen. Hier gab es einen tollen Ort für produktive Probeabende in gemütlicher Atmosphäre – solange es das Wetter zuließ.

Gewöhnungsbedürftig war allerdings der große Sitzabstand. Dies hatte zur Folge, dass sich die Sänger*innen nicht mehr so gut wie gewohnt hörten und man mehr auf sich gestellt singen musste. Die Freude, sich endlich wiederzusehen, überwog jedoch alle Zweifel, und die meisten Choristen ließen sich gespannt auf das „Experiment Open-Air-Probe“ ein.

Nach ersten Intonationsübungen entwickelten die Sänger*innen mit den eingängigen (sogar mehrstimmig gesungenen) Liedern einen tollen Klang, der alle noch weiter antrieb. Daher waren nicht nur die beiden Chorleiter mit den Proben sehr zufrieden.

Mit Ende der warmen Jahreszeit war es mit der Möglichkeit, die Proben draußen abzuhalten, vorbei. Jedoch war das Glück auf der Seite der SKG-Chöre: Das Hygienekonzept für die Indoor-Proben im Bauschheimer Bürgerhaus wurde Ende September abgenommen. So konnte der Probenbetrieb zur Freude aller Beteiligten im Saal des Bürgerhauses weitergehen.

Die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie haben uns wieder in den sängerischen Lockdown geschickt. Der gemischte Chor hatte gerade mit dem Einstudieren neuer Weihnachtslieder begonnen, um sich auf die Adventszeit einzustimmen – und dann war schon wieder Schluss! Nun bleibt vorerst nur das Einzelstudium zu Hause. Da ein Großteil der Choristen keinen Zugang bzw. keine Möglichkeit hat, an virtuellen Gesangsformaten teilzunehmen, sind Online-Proben für die Chöre leider keine Alternative.

Auch wenn uns die erneute Zwangspause tief trifft, hoffen wir, dass die Maßnahmen der Bundesregierung wirken und wir unsere Singstunden bald wieder aufnehmen können. Bis dahin brauchen wir alle noch viel Geduld und vertreiben uns die Zeit mit Singen unter der Dusche.

Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan

Fotolia 73601166



Unser ★★★superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende
E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten
Tel.: 0604496210
info@hotel-haus-sonnenberg.de
www.hotel-haus-sonnenberg.de

Chor ist mehr als Gesang

Der Okrifteler Chor L'espérance zieht alle Register

Eigentlich sollte 2020 das 50-jährige Bestehen von L'espérance richtig gefeiert werden, mit allem Drum und Dran. Es gab viele Ideen für besondere Aktionen, zwei Konzerttermine, Einladungen für eine Riesenparty wurden an Passive und Ehemalige verschickt. Und dann kam Corona.

Alles abgesagt – keine Chorproben, keine Jubiläumsparty, keine Konzerte. Doch die rund 50 Sänger*innen von L'espérance waren nicht untätig. Mit der Frage „Wie geht es euch denn so?“ kam über den internen Verteiler ein reger Gedankenaustausch in Gang. Immer wieder lud die Vorsitzende Silke Jung zum Video-Chat ein, einfach nur zum Schwätzen: „Es war einfach nur schön, euch mal wieder zu sehen“, so die einhellige Meinung.

Als Zeichen der Zusammengehörigkeit wurde eine Foto-Aktion gestartet, die in der regionalen Presse und auf der Homepage des Chors veröffentlicht wurde. Alle sollten ein Selfie schicken, auf dem sie singen – wo und mit wem auch immer. Es ist erstaunlich, was man so alles als Mikro oder Begleitinstrument benutzen kann. „Selten so gelacht in dieser Zeit“, lauteten die Kommentare zu den Fotos.

Nach 20 Wochen ohne Chorprobe wagte L'espérance Mitte Juni den Neubeginn. So fand das Treffen einer Gruppe von fünfzehn Sänger*innen unter Leitung von Carsten Koch im Freien statt. Vom Entschluss bis dahin war es ein kurzer Weg: Fast alle Aktiven wollten dabei sein und hatten das notwendige Hygienekonzept genehmigt. Auch wenn es ungewohnt war, auf Abstand zu singen, und das Singen überhaupt nicht so locker-flockig wie gewohnt über die untrainierten Stimmlippen kam, waren alle glücklich, als es wieder losging – lebt L'espérance doch auch von der Gemeinschaft.

Gegen Ferienende kam der Chorleiter, Kantor an der Idsteiner Unionskirche, auf die Idee, den Chor für die musikalische Untermalung einer Video-Andacht zum Schulanfang zu engagieren. Für die Aufnahmen wurden *Irish Blessing* sowie *Hallelujah* und *Gib mir Sonne* ausgewählt, die letzteren beiden extra umgetextet. Zuerst wurden die Tonaufnahmen in Kleingruppen eingesungen: Mit Abstand sangen jeweils fünf Chormitglieder ihre Stimmen, bis der Chorleiter zufrieden war. Am dritten Abend stand der komplette Chor im Rosengarten und wurde gefilmt. „Endlich mal wieder die schwarz-roten Auftrittsklamotten auspacken ... ein ganz ungewohntes Gefühl“, erklärte eine Sängerin.



Für die Video-Andacht „Übergänge“ positionierte sich der komplette Chor L'espérance auf Abstand im Rosengarten vor dem Haus der Vereine in Okriftel.

Diese Aufnahmen wurden mit Aussagen von Idsteiner Schulkindern und geistlichen Impulsen seiner Frau, Pfarrerin Daniela Opel-Koch, kombiniert. Über das knapp zehnminütige Video „Übergänge“, das bei YouTube zu sehen ist, berichteten die regionale Presse sowie die Evangelische Kirche Hessen-Nassau, und es wird dem Einschulungsjahrgang 2020 eine besondere Erinnerung bieten.

Ohne Genehmigung drinnen zu singen, bleibt uns derzeit nur, den Jubiläumstermin im November mit einer weiteren Foto-Aktion zu würdigen. Schauen Sie auf www.lesperance.de, was uns dieses Mal eingefallen ist.

Elke Sieper und Anja Baumgart-Pietsch



Next Stop • Ihre nächste Chorreise

Litauen

LITHUANIA

Real is beautiful

Freundschaftskonzerte mit
Litauischen Chören & Orchestern

UNESCO-Welterbe

Historische Orte – unberührte Natur – Baltische
Liederfeste, das ist Litauen!

Vilnius, das Rom des Ostens – Kaunas, die
Europäische Kulturhauptstadt 2022 - die Kurische
Nehrung mit ihren Sanddünen u.v.a.m.

Chorgesang von häuslicher Runde bis zum landesweiten
Sängerfest gehören untrennbar zur Kultur Litauens.

Fordern Sie jetzt Ihr Angebot für Ihren Chor oder Projektchor an.
Wir organisieren Ihre maßgeschneiderte Chorreise mit Freundschafts- und Begegnungskonzerten. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Elan
Touristik

Cranachstraße 108, 52351 Düren

Tel.: 02421-14230, Fax: 02421-15153

E-Mail: info@elan-touristik.de